

Reklame



**Jugoslawien
Afghanistan
Palästina
Tschetschenien**

Mit der UNO auf Kriegskurs gehen?

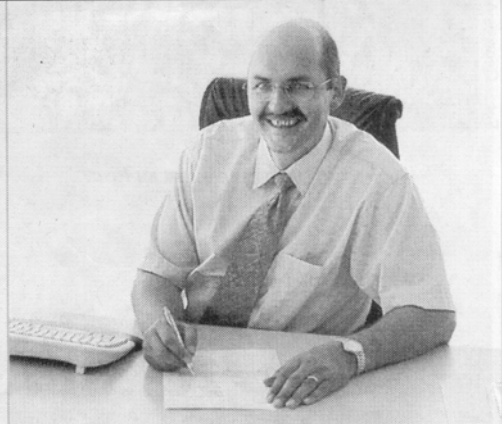
- vier von fünf Vetomächten (USA, FR, GB, RU) führen Krieg und verletzen UNO-Charta, Völkerrecht und Kriegsrecht. Die UNO schweigt.
- die UNO wird zur parteiischen Kriegsmacht unter NATO-Kommando umgebaut (UN-Reformplan «Brahimi» 2000.)

**Darum: Entscheidung über Krieg und Frieden nicht an die Vetomächte abgeben!
Weiterhin freiwillig in der UNO aktiv sein!**

ch21
ance

Postfach 4801, 6002 Luzern
PC 60-75151-6
kontakt@chance21.ch
www.chance21.ch

**Am 3. März ein
friedenspolitisches
NEIN
zum UNO-Vollbeitt**



Ivo Muri, Unternehmer, Sursee

Bush macht Krieg, wir bezahlen die Reparaturen.

Die UNO ist Triebfeder der Globalisierung.

Die Medien tun so, als wäre nur die SVP gegen einen UNO-Vollbeitt der Schweiz. Es gibt jedoch gute Gründe auch für frei, sozial und demokratisch denkende Unternehmer gegen einen UNO-Vollbeitt zu stimmen. Seit Jahren ist in den UNO-Menschenrechten das Recht auf Arbeit verankert – aber keine Regierung der Welt schert sich darum. Warum sollen wir da weiter mitlügen, statt zu handeln? Wie Argentinien zeigt, kann man die neoliberale, globalisierte Wirtschaft durchaus als Terror auffassen. George Bush will aber diesen Terror weiter aufblühen lassen, die Armen kriminalisieren und 50 Milliarden Dollar im Krieg gegen die Aufmüpfigen einsetzen.

Siehe auch:
www.chance21.ch